

Vereine im Blickfeld

Heute:

Turnverein 1861 Offenbach – Bieber



1. Vorsitzender:
Ludwig Frickel

Abteilungen: 9
Unterabteilungen: 4
Mitglieder: 650 – davon 250
Jugendliche & Kinder
Ziele: weiterhin Breitenarbeit
mit Blick zur Spitze,
Vertiefung des jetzigen
sportlichen Angebots,
vorallem für die Jugend

Vom 29. bis 31. August in diesem Jahr ist mit Sicherheit im wahrsten Sinne des Wortes in Offenbach – Bieber „die Hölle los“. Der Grund: Einer der ältesten und erfolgreichsten Vereine der Stadt Offenbach, der Turnverein 1861 Offenbach – Bieber feiert in gebührender Form seinen 125. Geburtstag. Alle Festivitäten werden in der vereinseigenen Turnhalle angeboten. Eine der stärksten Abteilungen des Traditionsvereins, der Männerchor, feiert sein 80jähriges Bestehen. Und eben diese Sänger eröffnen das Jubiläum am Freitag, dem 29. August mit einem Freundschaftssingen, zu dem bereits über 30 Chöre ihre Zusagen gegeben haben. Am nächsten Tag, Samstag, dem 30. August vormittags um 10.30 Uhr beginnt die akademische Feier mit den Sportlern und Sportlerinnen sowie einem ansehnlichen Aufgebot von honorigen Bürgern der Stadt. Am Abend ein „großer Bunter Strauß“ von Darbietungen und Überraschungen, eingebettet in zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder und Sportler. Natürlich kommt auch das sicher vergnügliche Tanzen nicht zu kurz, ist doch die Spitzenband „Counts Company“ zu Gast. Ein zünftiger Frühschoppen am Sonntag eröffnet den Jubiläumshöhepunkt mit dem „Bieberer Abend“ zum Finale. Bekannte Künstler und Sportler präsentieren sich in der Turnhalle, in der bereits am Nachmittag ein buntes Kinderfest für gute Laune bei „alt und jung“ sorgen wird.

125 Jahre Turnverein 1861 Offenbach – Bieber, ein wahrhaft seltenes Jubiläum in unserer schnelllebigen Zeit. An der Spitze des Vereins ein Mann, seit über 30 Jahren im Vorstand und seit 15 Jahren auf der „Kommando-brücke“ mit Ruhe, Übersicht und Vielseitigkeit: Ludwig Frickel. Aber all dieses ist nur möglich mit einem exzellenten Vorstand und Mitarbeiterstab, wie ihn der Turnverein 1861 Offenbach – Bieber sein eigen nennen kann. Mitstreiter wie Horst und Gisela Schulz, Horst Bundschuh, Wilfried Gathof, Klaus Peter Keller, um nur einige „Säulen“ zu nennen, sind Kleinode, ohne die heute ein Verein überhaupt nicht mehr in der Lage ist, zu über-

leben. Die Damen und Herren der Tischtennisabteilung sind momentan das sportliche Aushängeschild des Leistungssports innerhalb des Vereins, aber auch die vielen anderen Abteilungen mit ihren „Heinzelmannchen“ der Gestaltung und Durchführung sind erwähnenswert. (siehe Bericht über die einzelnen Abteilungen). Über 20 Trainer und Übungsleiter lehren und überwachen den sportlichen Ablauf innerhalb des Vereins, der sich in den Jahren der Vergangenheit ein stattliches Vermögen mit einem Wert von ca. 2,2 Millionen erarbeitet hat. Eine Turnhalle mit Bühnentrakt für 400 Personen mit einigen Nebenräumen, Souterrain und

Schießstand. Hier sind zwei Vereine zu Gast mit ihren 5- und 10-Meterschützen. Die Gaststätte präsentiert sich seit dem 1. Juli 1986 mit einem neuen Pächter, nämlich Konrad Gatzki und Frau Barbara. Die perfekte Köchin liest jung und alt viele Wünsche von den Augen ab und verwöhnt die aktiven Sportler mit finanziell vertretbaren Spezialitäten. Hinter der Turnhalle nennt der Turnverein 1861 Offenbach – Bieber einen Trainingsplatz, ein Kleinfeld und ca. 6000 qm. Grund und Boden sein eigen. Zum reibungslosen Ablauf der Trainingseinheiten sind verschiedene Turnverein-Abteilungen noch Trainingsgäste in der Waldschule Tempelsee und in der Geschwister Scholl – Schule. Bereits in unserer Einleitung erwähnten wir den starken Prozentsatz der jugendlichen Mitglieder im Turnverein 1861 Offenbach – Bieber. Diese Jugend entwickelt im Einvernehmen mit dem Vorstand begrüßenswerte eigene Ideen und Aktivitäten. Früher war es die allseits beliebte „TV-Disco“, inzwischen werden Radtouren, Busfahrten, Zeltlager und anderes angeboten. Klasse, finden wir! Die Mitgliederbeiträge sind in allen Bereichen volksnahe und vertretbar. Der Familienbeitrag beträgt 20,- Mark pro Monat. Erwachsene Einzelpersonen zahlen 9,- Mark, im aktiven Bereich. Passive Mitglieder zahlen 5,- Mark, Jugendliche und Schüler 6,-. Der Haushalt ist ausgeglichen, im Turnverein 1861 Offenbach –

*Ab sofort wieder geöffnet
Biergarten im »VIENNA«
mit Grillspezialitäten*

Wir bieten Ihnen:

- * Täglich preiswerter Mittagstisch
- * Täglich zwei Degustations-Menüs
- * Wöchentlich wechselnde Speisekarte
- * Täglich (außer Dienstag) Unterhaltungsmusik mit Hanne Renz
- * Wir empfehlen uns für Familien-, Vereins- und Firmenveranstaltungen aller Art.

*6050 Offenbach am Main
Spessartweg 2/Ecke Waldstraße · Telefon (069) 85 50 38
Geschäftsführung: Hans-Jürgen Naber*

Man muß täglich 1 x im Vienna gewesen sein!

*Herzlich willkommen
Ihr
Hans-Jürgen Naber*

Bieber stehen verantwortungsbewußte Damen und Herren an der Spitze; und deshalb gibt es keine waghalsigen Experimente in finanzieller Hinsicht.

Nun wäre aber eine Betrachtung eines so traditionsreichen Vereins noch lange nicht vollständig, würden wir keinen, wenn auch nur kurzen nostalgischen Rückblick halten. Im Rahmen der Struktur des Vereins gab es in den Jahren des Bestehens viele verantwortliche Männer an der

ausländischen Spitzenturnern ist auch heute noch an manchem Stammtisch nostalgisches Gesprächsthema.

Seit 1958 sahen auch die Wingerbergfeste in Dietzenbach die Bieberer Turner sehr erfolgreich. Den Elefantenzahn im Mannschaftswettbewerb gewannen die Bieberer zweimal. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde dann in einem unahnlichen Teamwerk die durch Bomben zerstörte vereinseigene

innerhalb des Spielgedankens zur spezifischen Sportart Turnen. Die Übungsstunden, in denen die Nachwuchssportler immer unter fachmännischer Leitung und Beaufsichtigung stehen, sind für die Buben montags zwischen 16.30 und 19.00 Uhr und für die Mädchen mittwochs zwischen 16.30 und 18.30 Uhr. Die dem leistungsbezogenen Turnen entsprechende Riege unter der Übungsleitung von Marita Richter geb. Ziegler, Martina

nat, die sich mittwochs sehr intensiv ab 20.45 Uhr um die zum Teil Berufsgestrebten ganz liebevoll kümmert. Ab 25 Jahren sind nach oben keine Altersgrenzen gesetzt und seit über 20 Jahren ist inmitten der „jungen“ Damen Irene Fey zu finden – sehr aktiv – und die heute 62jährige ist ganz stolz darauf, keine Übungsstunde zu versäumen.

Gymnastik:

Hier hat Horst Schulz als Verantwortlicher eine Gruppe herange-

Stolze Tradition TV Bieber

Spitze. Einmal bedingt durch einen gesunden Ehrgeiz, andererseits waren diese „Könner“ durch die jeweils starke Inanspruchnahme auf Dauer der Streßsituation nicht gewachsen. Lassen Sie uns stellvertretend für alle drei Personen aus der Vergangenheit namentlich erwähnen. Jean Heberer (1873 – 1937) als „Mann der 100 Ideen“, Fritz Peter (1879 – 1946) als „Mann der 100 Reden“ und Karl Kurt (1896 – 1948) als „Mann der 100 Siege“. Wenn nach 125 Jahren Bilanz zu ziehen ist, anlässlich dieses Jubiläums, dann stellen die „Bieberer“ mit Stolz fest, daß die Turner und Volksturner in allen Jahren des Bestehens viele beachtliche Erfolge errungen haben. Bei Vereins- und Gauturnfesten, aber auch bei Landes- und Deutschen Turnfesten waren die Namen der Bieberer Aktiven immer ganz vorn zu finden.

Der Turnverein 1861 Bieber war bei den Deutschen Turnfesten in Hamburg 1898 – Nürnberg 1903 – Frankfurt 1908 – Leipzig 1913 – München 1923 – Köln 1928 – Stuttgart 1933 – Breslau 1938 – Frankfurt 1948 – Hamburg 1953 – München 1958 – und seit 1901 an allen mittelrheinischen Kreisturnfesten und den darauf folgenden Landesturnfesten vertreten. Die wohl größten Erfolge waren bei den Feldbergfesten und insbesondere beim Kampf um das begehrte Völsungenhorn zu verzeichnen. Insgesamt 9 mal wurde es nach Bieber geholt.

Ab dem Jahre 1923 war der Feldberg „fest in Bieberer Hand“. Auch bei den Einzelwettbewerben standen in den Zwanziger und Dreißiger Jahren Bieberer Turner auf dem „Treppchen“. Nach den beiden unseligen Weltkriegen konnte Bieber als bekannte Turnerhochburg die jeweils ersten Gauturnfeste 1919 und 1947, sowie die Landesturnmeisterschaften 1949 durchführen. Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte nach dem zweiten Weltkrieg war das 90 jährige Jubiläum und das im Jahre 1954 in Zusammenarbeit mit der Turngesellschaft ausgerichtete Gauturnfest im Stadion auf dem Bieberer Berg. Diese große Turnschau mit in- und

Turnhalle wieder aufgebaut, um den Turnerinnen und Turnern wieder eine eigene „Heimat“ zu geben. Das Hundertjährige Jubiläum war dann wieder ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte beim Turnverein 1861 Offenbach – Bieber mit neuen Maßstäben und Methoden eines vorwärtsdenkenden großen Sportvereins auf der Basis „über die Breite zur Spitze“. Der Jugend muß die Basis der friedlichen sportlichen



Jean Heberer (1873-1937)
Der Mann der 100 Ideen

Betätigung immer erhalten bleiben. Dies sind die Leitsätze der heute Verantwortlichen in diesem Verein, der es nicht immer leicht hat, im Gefüge einer Großstadt zu Rande zu kommen. In unserem Gespräch mit den Verantwortlichen des Jubiläumsvereins in Offenbach – Bieber warfen wir einen Blick auf die einzelnen Abteilungen:

Turnen: Lassen Sie uns beginnen mit dem Breitensport der über 100 Jungen und Mädchen zwischen 5 und 15 Jahren. Unter der Leitung von Horst Schulz bemühen sich die beiden Übungsleiter Rolf Sandmann und Michael Schulz um die intensive Heranführung der Kinder und Jugendlichen über die Grundgriffe des Turnens und die Beschäftigung

Fey und Anke Schulz trainiert jeweils Dienstag-Donnerstag und Freitag ab 16.00 Uhr. Der Kader umfaßt zur Zeit ca. 15 Turnerinnen. Zum Bereich Kunstturnen gehört auch das Ballett unter Leitung von Nicole Kessler mit Übungsstunden jeweils an Freitagen ab 16.00 Uhr.

Mutter & Kind:

Reinhilde Orth hat sich hier sehr verdient gemacht um die Turnstunde für Mutter und Kind mit bereits über 25 Müttern mit den „Kleinsten“, Altersstufe zwischen 2 und 5 Jahren mit viel Freude am aktiven Betätigungsfeld, jeweils am Mittwoch ab 14.30 Uhr.

Aerobic – Frauengymnastik:

Brigitte Thober, die Übungsleiterin, ist darauf besonders stolz, daß Aerobic beim Turnverein Offenbach – Bieber kein purer Modetrend war, sondern die Stärke dieser Abteilung mit über 25 Teil-

nehmern nach wie vor auf ihrem Höhepunkt eingependelt bleibt. Damen aus allen Berufsschichten im Alter zwischen 18 und 35 Jahren suchen den Bewegungsablauf an jedem Mittwoch in der Zeit zwischen 19.40 und 20.20 Uhr. Die Damen der Frauengymnastik sind sehr zufrieden mit Ute Ja-

Handball:

Abteilungsleiter Helmut Schwoil mit seinem Trainer Werner Spahn für die Aktiven und Josef (Jupp) Rieth und Reante Rieth im Jugendbereich, sind dabei, beim Turnverein Bieber die aktiven Handballmannschaften neu aufzubauen. Trainingszeiten sind Dienstag von 18.00 bis 22 Uhr und die kontinuierliche Aufbauarbeit zeigt Früchte. In den früheren Jahren war der Turnverein Bieber im Frankfurt – Offenbacher Raum eine Macht und ist nun nach schweren Krisen Jahren wieder auf dem Vormarsch. Schüler und Jugendmannschaften sollen im Jungenbereich neu gemeldet werden, die Akteure sind in Ausbildung. Die Männermannschaft spielt in der B-Klasse und voller Stolz präsentiert sich von Fall zu Fall die Traditionsmannschaft der Bieberer. Für Handballfrauen ist in Bieber kein Platz – noch nicht!



Fritz Peter (1879-1946)
Der Mann der 100 Reden



Karl Kurt (1896-1948)
Der Mann der 100 Siege

Badminton:

Horst Bundschuh hat als Abteilungsleiter vor knapp einem Jahr für die 30 Mann starke Abteilung Willi Weyers als Trainer verpflichtet und verzeichnet Fortschritte. Mit der ersten Mannschaft spielt die Abteilung in der C-Klasse Frankfurt – Süd und bei schon etwa 30 aktiven Mitgliedern, werden weitere Mannschaften gemeldet, sobald die anvisierte Spielstärke erreicht ist. In der eigenen Turnhalle in Bieber, sowie in der Waldschule in Tempelsee, haben die Aktiven ausreichende Übungszeiten an drei Tagen in der Woche. Montags von 20.30 bis 22.30 Uhr, in Bieber und mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr, sowie donnerstags von 20.30 bis 22.00 Uhr in Tempelsee. Interessenten sind herzlich willkommen.

Trampolinturnen:

Eine junge im Aufbau befindliche Abteilung unter der Leitung von Horst Schulz. Ute Gerst ist die Trainerin und hat etwa 15 junge Damen in den Übungsstunden, jeweils Montag und Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr. Hier verspricht sich der Turnverein Offenbach – Bieber einen weiteren Aufschwung seiner Aktivitäten.

Sorgen, denn zur Zeit verfügen die Herren nur über eine Schülermannschaft. Die Jugend meldet vorerst Fehlanzeige, aber die Verantwortlichen sind guter Dinge und sich sicher, daß hier in Bälde etwas Positives geschehen wird.

Glanzstück des Turnvereins Offenbach – Bieber überhaupt ist momentan die Damenmannschaft im Tischtennis. Nach einem kurzen Gastspiel in der ersten Bundesliga spielte die junge Truppe um Ute Seemann seit 1981 in der 2. Bundesliga schaffte in dieser Saison ganz souverän und unangefochten die Meisterschaft. Am Erfolg waren weiterhin beteiligt: Birgit Weber, Ilona Grünberg und Annegret Groebel. Abgewandert ist die ehemalige Hessenmeisterin Cornelia Reckziegel, die es zum Deutschen Meister, der FTG nach Frankfurt zog. Aber die jungen Damen sind guten Mutes und vor allem können sich alle ganz getrost in die Augen schauen, im Bieberer Tischtennis sind alles Amateure, es wird kein Geld gezahlt. Auch dann nicht, wenn die jeweilige Erfolgskurve einmal nicht mehr zu halten ist.

Die Damen werden von Ute Seemann, die Herren von Jürgen



wuchsspieler. Die Erwachsenen Dienstag bis Donnerstag ab 20.00 Uhr.

abschließend feststellen, daß der Breitensport in Deutschland, aber auch vor allem in unserer

Die goldenen Turnerjahre TV Bieber

Gesang:

Seit 80 Jahren blüht der Gesang beim Turnverein in Bieber und diese Abteilung ist des 1. Vorsitzenden Ludwig Frickel liebstes Kind. Natürlich werden dadurch die anderen Aktiven des Turnvereins nicht abgewertet, sondern der „Mann an der Spitze“ des Vereins ist selbst ein passionierter Sänger. Mit dem Dirigenten Jürgen Bischoff nimmt der Männerchor an Wertungssingen, Freundschaftssingen und aus Liebe zum deutschen Liedgut an verschiedenen Vereinsjubiläen teil, mit großem Erfolg und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Übungsstunden in der Bieberer Turnhalle finden montags ab 21.00 Uhr statt. Der Chor verfügt zur Zeit über 35 aktive Sänger.

Tischtennis:

Abteilungsleiter Wilfried Gathof hat bei der Verteilung seiner Sympathien die Qual der Wahl. Die Herren spielen in der ersten Mannschaft mit Spielertrainer Jürgen Lieder, Stephan Bublat, Michael Hausmann, Holger Damm, Markus Neeb, Günter Becker und dem „guten Geist“ Hermann Kudritzki (Sportwart) in der Oberliga Hessen und konnten bereits im ersten Jahr nach dem Aufstieg ganz oben dabei sein. Als Unterbau stehen bereit, eine Mannschaft in der Gruppenliga und eine in der Kreisklasse B. Im Nachwuchs-

bereich zeichnet Holger Damm (früher Heusenstamm) verantwortlich.

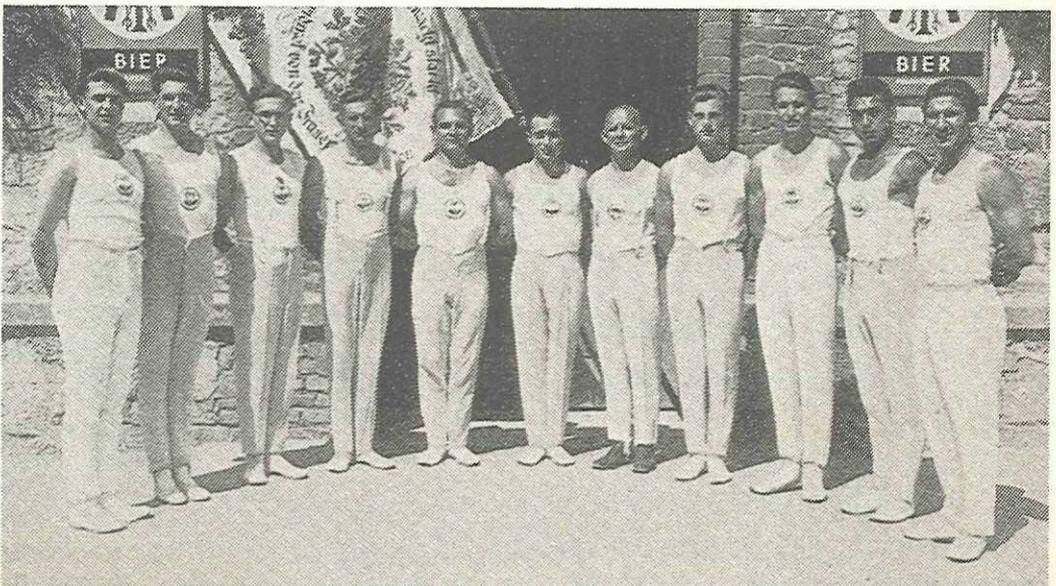
Am Rande sei vermerkt, daß eine zweite Damenmannschaft in der Kreisklasse A spielt.

Die Tischtennispieler sind in der vereinseigenen Halle an 8 Plätzen an folgenden Zeiten anzutreffen. Dienstag bis Donnerstag von 18.00 bis 20.00 die Nach-

Über 20 Übungsleiter sind beim Turnverein Offenbach – Bieber von 1861 im Einsatz und hier sind besonders zu erwähnen: Birgit Schulz geb. Sandmann, Beate Mantel, Claudia Schulz, Anja Putz, Martina Bauer, Petra Baumgärtner, Sabine Müller, Ingo Senft, Andreas Barnickel und Jürgen Frank. Nicht böse sein, sollten wir jemanden namentlich vergessen haben. Lassen Sie uns

Region von der Spitze der Vereinsführungen geprägt ist. Von vielen Idealisten, die bereit sind, ihre knapp bemessene Freizeit in den Dienst des Sports zu stellen und viele Entbehrungen in Kauf nehmen, um unserer Jugend ein sportliches Spektrum der Abwechslung anzubieten. Der Turnverein 1861 Offenbach – Bieber gilt hier als Vorbild.

Herbert Kranz



Unsere Männerriege 1951, im 90. Jubiläumsjahr

Menschen im Mittelpunkt der Vereine

Seit über zwei Jahren stellen wir im Sport & Freizeit Magazin in beliebiger Reihenfolge Frauen und Männer vor, deren Aktivität innerhalb ihrer Vereine uns derart überzeugt haben, daß wir der Meinung sind, allen Sportfreunden in unserem Verbreitungsgebiet, diese „Macher“ näherbringen zu müssen. Natürlich wollen wir in keiner Weise die Filigranarbeit anderer Mitarbeiter in den Vorständen schmälern, oder gar ins Abseits stellen. Aber es gibt in fast allen Vereinen Menschen, die den größten Teil ihrer Freizeit dem Verein widmen, große Freude am Sport und dem „eigenen“ Verein haben; und meistens sogar noch Undank ernten.

Es sind nicht immer einfachzunehmende Streiter in Sachen Sport, das heißt, viele von ihnen haben ganz und gar festgefahrene Standpunkte, die nicht immer die ungeteilte Meinung der anderen sind, aber es sind in jedem Fall Bestandteile der sogenannten kleineren Vereine, die es heute besonders schwer haben zu überleben. In den meisten Traditionsvereinen fehlt das Geld und die „Macher“ müssen ständig neue Ideen entwickeln, um das Geschaffene zusammenzuhalten und neue Wege zu gehen, der heranwachsenden Generation Sport und Verein zu erhalten. Hinzu kommen die Erschwernisse der Vereine in den Randgebieten der Großstädte, oder die Stadtteilvereine. Sie haben meistens noch größere Probleme und hier stehen die Idealfesten in der vordersten Linie.

In den letzten Wochen führte unser Weg zu dem Offenbacher Traditionsverein, dem Turnverein Bieber. Der Turnverein von 1861 begeht in diesem Jahr das 125jährige Jubiläum, genauer gesagt vom 29. bis 31. August. Alle Veranstaltungen finden in der vereinseigenen Turnhalle statt und wird natürlich zusätzlich geprägt durch das 80jährige Bestehen des Männerchores innerhalb des Turnvereins.

Es fiel uns nicht besonders schwer, in diesem Turnverein den Macher herauszufinden und in lockerer Form saßen wir dem 50jährigen zweiten Vorsitzenden Horst Schulz gegenüber. Ein markanter Satz stand im Mittelpunkt und war für uns besonders beeindruckend. Auf die Frage nach seinem Hobby, kam es wie aus der Pistole: „Der Turnverein Bieber von 1861 Bieber ist mein und meiner Familie größtes Hobby und rein familiär gesehen, treffen sich die Familienmitglieder des Horst Schulz im Vereinsheim öfter als zuhause.“

Zur Person und Familie:

Horst Schulz ist am 3. Januar 1936 als Sohn des Berufssoldaten Günther Schulz und seiner

Ehefrau geboren und hatte noch 8 weitere Geschwister (5 Mädchen und 3 Buben). Vater Schulz war Musiker und hatte sich seinem Hobby entsprechend bei der Wehrmacht verpflichtet. Der Geburtsort ist Tilsit in Ostpreußen und die Wege des Horst Schulz in seiner Jugend- Schul- und Ausbildungszeit führten ihn über Danzig – Flensburg – Darmstadt – Fulda im Jahre 1964 nach Offenbach – Bieber. Im graphischen Gewerbe ist Horst Schulz zuhause, von der Pike an erlernt und heute ist er als kaufmännischer Angestellter, in der Position eines Abteilungsleiters bei dem graphischen Großbetrieb Kramp & Co. in Offenbach, Ludwigstraße tätig.

Die Geschwister von Horst Schulz leben in der gesamten

Horst und Gisela nennen 3 Kinder ihr eigen, den 23jährigen Michael, seit 1985 verheiratet mit seiner Birgit und Vater eines 3 Monate alten kräftigen Stammhalters Sebastian. Auch er ist im graphischen Gewerbe zuhause, wie seine 19jährige ledige Schwester Claudia. Unverheiratet ist auch Schwester Anke, die 21jährige Auszubildende bei der Commerzbank. Sport wird bei allen Familienmitgliedern besonders großgeschrieben und alle sind im Turnverein Offenbach – Bieber in verschiedenen Funktionen tätig.

Hobby und Urlaub:

An der Spitze steht der Verein, dies ist das Leitmotiv der gesamten Familie Schulz, ohne jegliche Einschränkung. Horst, der Vater



Bundesrepublik Deutschland verstreut, aber dennoch hat die Familie einen guten Kontakt miteinander.

Am 1. Juni 1962 heiratete Horst Schulz seine heutige Ehefrau Gisela, geborene Ebner. Die gelernte Sekretärin ist seit über 20 Jahren im Stadtteil Offenbach – Bieber als Gardinennäherin eigenständig tätig und erfreut sich eines großen Kundenstammes.



war früher ein guter Geräteturner in Fulda und kam als Mittelfeldspieler bei der TSG – Messel im Fußball zu beachtenswerten Erfolgen denn die Messeler spielten in der Hessischen Landesliga ganz oben mit. Heute setzt Horst Schulz seine ganze Freizeit für seinen Verein ein, ist dort zweiter Vorsitzender und Mädchen für alles. Bei der Aufgabenteilung innerhalb des ge-

Mit Sprachen zum Erfolg.

Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin
Offenbach (0 69) 88 50 36/7

BERLITZ

schäftsführenden Vorstandes ist er für den gesamten Turnbetrieb verantwortlich, arbeitet sehr gut mit Ludwig Frickel, dem Vereinsvorsitzenden zusammen und seine Frau ist Schriftführerin des Vereins. Viel Freizeit bleibt den beiden natürlich nicht, auch das früher so gern betriebene Steckenpferd von Horst Schulz, das Singen, ist etwas in den Hintergrund getreten. Kurz- oder auch längere Urlaubszeiten verbringt das Ehepaar im eigenen Ferienhaus im Vogelsberg. Aber auch hier werden dann langfristige Vereinsarbeiten erledigt. Die Kinder dieser Sportlerfamilie sind als Übungsleiter im Turnverein Offenbach – Bieber mit großer Intensität im Einsatz. Wöchentlich verbringen die Ehepartner gemeinsam über 15 Stunden beim Verein, die Kinder noch etwas mehr. Seit 1970 ist Horst Schulz zweiter Vorsitzender und war bereits vorher im Vorstand tätig, ebenso wie seine Gisela.

Wünsche und Ziele:

Es soll sportlich weiterhin aufwärts gehen, vor allem im Nachwuchsbereich, der bei uns optimal funktionsfähig ist. Unser Verein ist besonders stolz darauf, seit fünf Jahren einen Jugendvorstand sein eigen nennen zu dürfen, der mit Unterstützung der erfahrenen Vorstandsmitglieder an die nicht leichte Vereinsarbeit herangeführt wird. Diese jungen Menschen zeigen sich als Vorbilder, legen Hand an und sind immer einsatzbereit. Sie bringen positive Bewegung in das Vereinsleben, organisieren unter anderem Vereinsfahrten, Radtouren und Zeltfahrten und halten durch ihre Mitarbeit die vor allem jüngeren Mitglieder innerhalb des Vereins sportlich und privat zusammen. Ein Verein in einer Großstadt und sei er finanziell noch so gesund wie der Turnverein in Offenbach – Bieber mit großer Tradition muß für seine 625 Mitglieder, davon über 250 Jugendliche, immer wieder neue Wege gehen und das Zusammenleben sportlich und gesellschaftlich attraktiv gestalten. Dies ist der große aber zu realisierende Wunsch des Horst Schulz und seiner ganzen, dem Verein verschriebenen Familie.

Herbert Kranz

„Mit festen Zinsen geht's am besten.“



Die Vereinsbank-Immobilien-Finanzierung

ist vielseitig einsetzbar: für Kauf, Renovierung, Bau, aber auch für Umschuldungen. Damit Sie langfristig planen können, bieten wir Ihnen stabile Zinsen nach Wahl bis zu 15 Jahren.

Filiale Aschaffenburg, Weißenburger Straße 26
Filiale Offenbach, Aliceplatz 5
Filiale Rodgau 1, Hintergasse 6-10
Filiale Rodgau 3, Obere Marktstraße 7



**BAYERISCHE
VEREINSBANK**

Ihre Bank mit Herz und Verstand